

Der Weg lohnt sich

UND IST VOM WALD BIS ZUM PRODUKT TRANSPARENT
UND NACHVOLLZIEHBAR.



1.

PEFC IN ÖSTERREICH

> 3/4 der österr. Waldfläche werden nach strengen PEFC-Standards nachhaltig bewirtschaftet.

2.

HOLZHANDEL

Über den zertifizierten Holzhändler gelangt das Holz zur Verarbeitungsstätte.



3.

HOLZVERARBEITUNG

In der Stufe Holzverarbeitung wird das Rundholz von zertifizierten Sägewerken, Papier-, Karton- und Zellstoff-Produzenten sowie Plattenwerken für die Weiterverarbeitung aufbereitet.

UNABHÄNGIGE KONTROLLEN

493 Unternehmen sind in Österreich PEFC-zertifiziert und werden dabei jährlich durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle kontrolliert. Mit der Zertifizierung sind sie verpflichtet, nach den PEFC-Standards zu agieren, lagern und produzieren.

4.

VEREDELUNG

Im Zuge der Veredelung nimmt der Rohstoff seine endgültige Form an. Anschließend ist das Produkt fertig für den Weg in den Handel.



5.

PEFC-SIEGEL

Trägt ein Produkt das PEFC-Siegel, können sich Konsumenten sicher sein, dass die verarbeiteten Holzrohstoffe aus nachhaltig und klimafit bewirtschafteten Wäldern stammen.



SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR PEFC-ZERTIFIZIERUNG

Jedes teilnehmende Unternehmen der Wertschöpfungskette hat ein System einzurichten, in dem die Verarbeitung der PEFC-zertifizierten Ware nachgewiesen werden kann. Dies beinhaltet u.a. die Herkunftsnachweise, regelmäßige Mengenaufstellungen im Wareneingang und -ausgang sowie festgelegte Verantwortlichkeiten und Abläufe der Zertifizierungs-Dokumentation.

Die Prüfungen werden von akkreditieren und von PEFC Austria anerkannten Zertifizierungsstellen durchgeführt.

DAS PEFC-SIEGEL SAGT MEHR ALS 1.000 WORTE

Das PEFC-Siegel symbolisiert das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und fördert einen positiven Imagetransfer. Mit dem PEFC-Zertifikat in Händen bzw. auf ihren Produkten, Drucksorten, Verpackungen

etc. kommunizieren Unternehmen eine eindeutige Botschaft. Ihre Kunden wissen sofort: Hier wurde im Sinne einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung agiert.

